



WAKU GMBH | Hallstattstraße 6 | 72766 Reutlingen

Reinigungs- und Pflegeempfehlung für pulverbeschichtete Teile

Allgemein

- ✓ Nur reines kaltes oder lauwarmes Wasser verwenden.
- ✓ Nur weiche, nicht abrasive und nicht kratzende Tücher, Lappen oder Industrierwatte verwenden.
- ✓ Wichtig: Die zu reinigenden Flächen sind so mild wie möglich zu reinigen und abschließend ausgiebig mit Wasser zu spülen, da durch Reste von Salzen, Säuren oder Alkalien Korrosionen ausgelöst werden können.
- ✓ Starkes Reiben ist zu unterlassen, dies kann zum Mattwerden führen!
- ✓ Die Reinigung sollte nicht bei direkter Sonneneinstrahlung erfolgen.
- ✓ Bei der Verwendung von Hochdruckreinigern ist Vorsicht geboten.
- ✓ Pulverbeschichtete Teile sollten ausschließlich trocken gelagert werden.
- ✓ Vorsicht bitte beim Transport und Lagerung von Teilen, die in Folie und mit Zwischenlagen aus Wellpappe eingepackt sind. Bei etwaigem Wasserstau und Hitzeeinwirkung (z.B. durch Sonneneinstrahlung) können Wasserflecken oder ein Abdruck der Wellpappenstruktur zurückbleiben.

Reinigungsmittel

- Ein geringer Zusatz von neutralen oder schwach alkalischen Waschmitteln ist möglich. Haushaltsübliche ph-neutrale Reinigungsmittel eignen sich ebenfalls.
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Erzeugnisse, scheuernde, kratzende, saure oder stark alkalische Reinigungs- und Netzmittel.
- Organische Lösemittel, die Ester, Ketone (wie z.B. Azeton), Alkohole, Aromaten, Glykoläther, Benzine, Verdünner (z.B. Nitroverdünner), Fleckenwasser sowie Chlorkohlenwasserstoffe, halogenierte Kohlenwasserstoffe oder dergleichen enthalten, sind absolut ungeeignet.
- Um Verschmutzungen wie Fett, Öl, Ruß oder Kleberreste auf pulverbeschichteten Oberflächen zu entfernen darf aromatisches Testbenzin oder Isopropylalkohol (IPA) angewandt werden.
- Wenn die Wirkung des vorgesehenen Reinigungsmittels nicht bekannt ist, muss ein vorheriger Test an Nicht-Sichtflächen durchgeführt werden.
- Wichtig sind die umgehende Entfernung eines Reinigungsmittels, sowie kurze Einwirkzeiten.
- Bei der Verwendung von Essigsäure, Oxalsäure oder Phosphorsäure ist eine Konzentration von mehr als 0.5 % nicht zulässig. Andere Säuren wie Salzsäure, Schwefelsäure, etc. sind in jeder Konzentration ungeeignet.
- Wenn nötig, den Reinigungsvorgang nach 24 Stunden wiederholen.

Diese Empfehlung entspricht dem heutigen allgemeinen Erfahrungsstand und führt zu keiner Rechtsverbindlichkeit. Im Zweifelsfall und in Spezialfällen ist ein Vorversuch erforderlich.